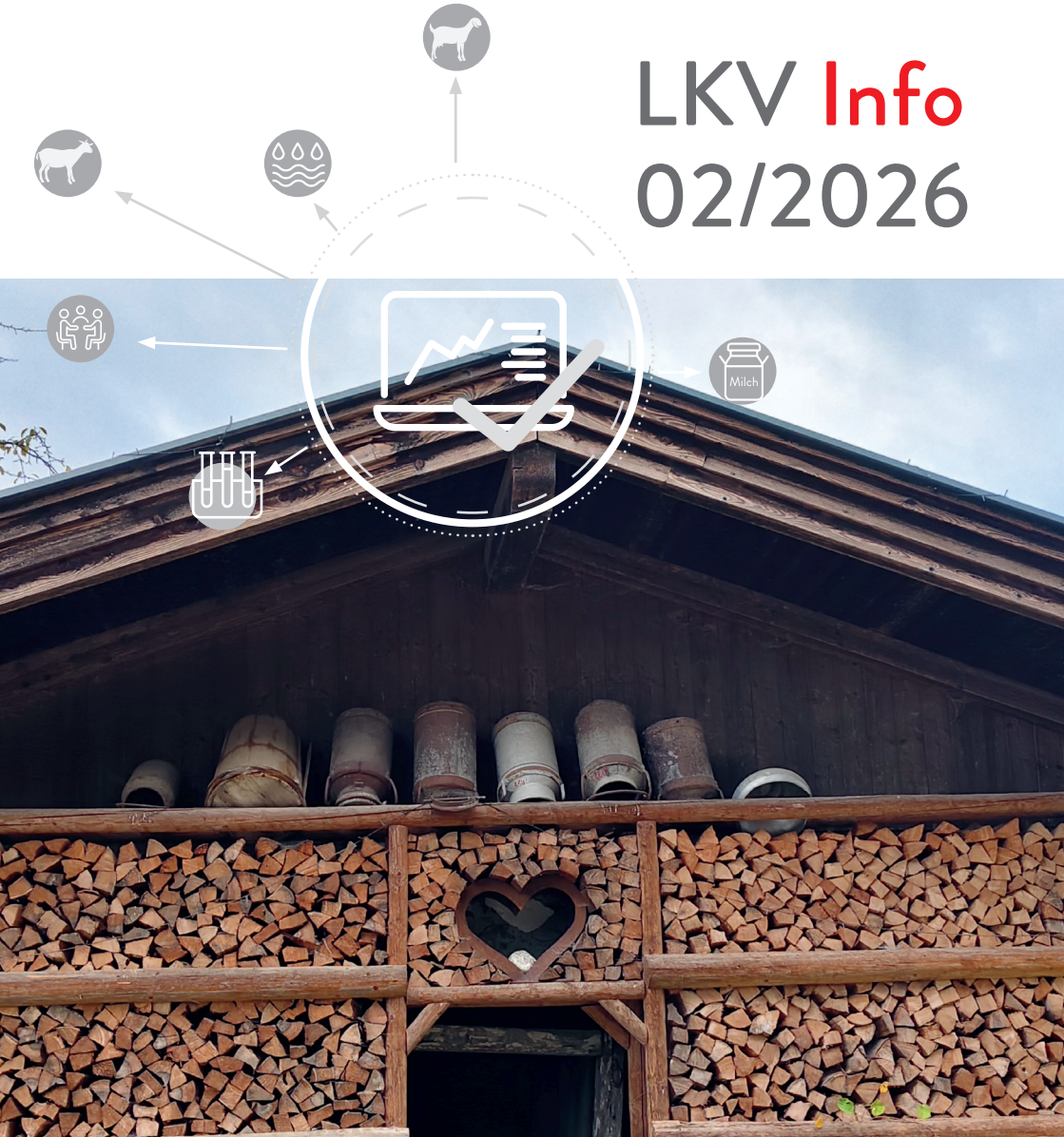




LKV Info

02/2026



Almkontrollen – worauf ist zu achten?

Almkontrolle durch einen Zuchtwart

Almkontrollen werden auch von den Zuchtwarten durchgeführt.

Wenn die monatliche Milchleistungskontrolle auf der Alm von einem Zuchtwart durchgeführt werden soll, dann ist eine frühzeitige Anmeldung durch den Almobmann/ -verantwortlichen beim betroffenen Zuchtwart notwendig.

Ausfüllen der Kontrollliste:

Auf der Kontrollliste sind unbedingt die Almbetriebsnummer, der Probenehmer und der Zuchtwart einzutragen, damit die Zuordnung zur Alm richtig erfolgen kann.

Bei Gemeinschaftsalmen ist 1 Probenehmer erlaubt. Die Kontrolle muss nach dem Probenehmer - Schema und im Wechsel zwischen Früh und Abend erfolgen.

Alle Kühe auf einer Alm müssen unter Milchleistungskontrolle gestellt werden. Bei Leerlisten, die Lebensnummern der Tiere und Betriebsnummern der Heimbetriebe, aufschreiben.

AMA Meldungen müssen rasch gemacht werden, damit die Kontrolllisten erzeugt werden können!

Trockene Kühe auf Alm – ACHTUNG sonst Teilabschluss

Bei Kühen, die trocken auf der Alm sind, ist darauf zu achten, dass auf die Heimkontrollliste „Trocken auf der Alm“ gemeldet wird und nicht nur „Alm“. Wenn dies nämlich nicht ordnungsgemäß durchgeführt wird, erhalten die Tiere aufgrund fehlender Laktationstage beim Jahresabschluss einen Teilabschluss. Eine nachträgliche Erfassung ist aufgrund der Richtlinien nicht möglich.

AT 059.080.914 TINA	12,0	4,22	3,41	22	45	I	I	I	
						KD 1/04-09-09	I	I	T auf d. Alm
AT 059.083.314 TANJA	21,2	3,39	3,28	171	32	I	I	I	
						KD 2/09-03-10	I	I	30 9,1
AT 059.085.514 TILLY	21,6	3,54	3,17	16	33	I	I	I	
						KD 2/01-03-10	I	I	31 109

Richtige Lagerung der Probeflaschen

Im Sommer ist bitte unbedingt darauf zu achten, dass die Milchproben nicht in der Sonne stehen, ideal wäre eine Kühltasche. Es kann vorkommen, dass Proben im Sommer sauer werden, wenn diese der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Die Proben sind innerhalb von vier Tagen an die Prüfstelle Labor Rotholz zu senden. Saure Proben werden nicht untersucht, weil dies bei den Untersuchungsgeräten zu unvorhergesehenen Stehzeiten führt.

Zellzahldokumentation bei Q^{plus} Kuh

Bei Teilnahme am freiwilligen Qualitätssicherungsprogramm Qplus Kuh sind bei Kühen, die bei den letzten drei Probemelkungen eine Zellzahl von über 400.000 aufweisen, aktive Schritte zur Verbesserung der Qualität zu setzen und zu dokumentieren:

- Separieren der Milch oder
- Trockenstellen oder
- Schalmtest

Zusätzlich sind auch folgende Maßnahmen zu erfassen, falls sie durchgeführt wurden:

- bakteriologische Milchuntersuchung
- Behandlung der Kuh

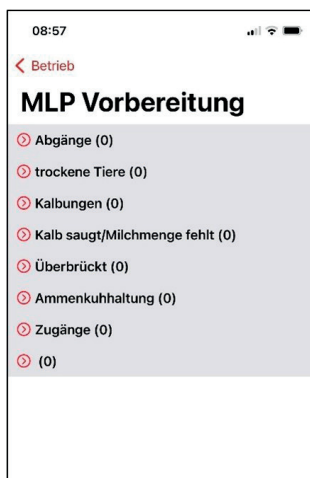
Das entsprechende Dokumentationsblatt befindet sich bei solchen Überschreitungen am Ende des Tagesberichtes und ist sowohl vom Landwirt als auch vom Probenehmer zu unterschreiben und **vom Landwirt 7 Jahre** aufzubewahren.

Dokumentation Qplus-Kuh				Ergebnis 28.02.2026 19:00	
				Kontrollintervall 42 Tage	
				LFBIS-Nr 3896463	
				Druckdatum: 02.03.2026 Liste 236	
Kühe mit dreimaliger Zellzahl über 400.000					
<hr/>					
AT 02 7621 538		separiert <input type="checkbox"/>	Schalmtest	Datum	Bakteriologische Untersuchung <input type="text"/>
	trocken	<input type="checkbox"/>	lv	rv	
	Abgang	<input type="checkbox"/>	lh	rh	Behandlung <input type="text"/>
<hr/>					
Datum, Unterschrift Landwirt _____			gesehen _____		
bitte schriftlich aufbewahren					

RDV Mobil App – MLP Vorbereitung

In der RDV-Mobil App findet man unter „Betrieb“ der Menüpunkt „MLP – Vorbereitung“. Diese Aktionsliste enthält Tiere, bei denen seit der letzten Milchleistungsprüfung (MLP) Veränderungen eingetreten sind. Dazu zählen Zugänge, trocken gestellte Tiere, Abgänge sowie Kalbungen. Ebenfalls angezeigt werden Kühe, bei denen die MLP zu knapp nach der Kalbung war (z.B. Kalb saugt/Kolostralmilch/Milchmenge fehlt) Zusätzlich sind hier überbrückte Kühe sowie Ammenkühe ersichtlich.

Der Punkt „Kalbungen“ beinhaltet außerdem das Kalbedatum, bei „Trockene Tiere“ wird das Trockenstelldatum angezeigt, bei „Zugänge“ das Zugangsdatum und bei „Abgänge“ das Abgangsdatum und der Abgangsgrund – sofern dieser erfasst wurde.



**Ihr Wasser, unsere Mission:
Klarheit und Qualität durch professionelle Prüfung!**

- Optimale Kundenbetreuung
- Mikrobiologische sowie chemisch-physikalische Trinkwasser-Untersuchungen
- Höchstmögliche Sicherheit bei den Untersuchungsergebnissen
- Die gesamte Probenahme/Abwicklung, Gutachten, technische Leitung, Datenübermittlung an Behörde aus einer Hand
- Wir untersuchen auch Schwermetall, Pestizide usw..

Die Prüfstelle Labor Rotholz des Landeskontrollverbandes Tirol ist eine akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle. Vereinbaren Sie Ihren Termin! Tel. 05244 62324